



Cultural Guardians: Denkmalschutz ist Zukunftsschutz für die Ukraine ukrainisch-polnisch-deutsches Pilotprojekt startet

Erstmals werden Mitarbeiterinnen von acht Museen aus der ganzen Ukraine zu einem Studienprojekt „Cultural Guardians“ nach Polen und Deutschland kommen, um mit Experten aus Denkmalschutzinstitutionen und Museen Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Russland zerstört systematisch alles, was eine eigenständige ukrainische Identität belegt, darunter bereits über 1.000 Objekte von kultureller Bedeutung.

Małgorzata Ławrowska-von Thadden, Präsidentin der Stiftung OBMIN, betont, dass die Ukraine bereits große Erfahrung im Schutz und in der Restaurierung von Kulturgütern hat. Die Stiftung hat das Projekt gemeinsam mit dem Brandenburgischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, der Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern (VDL) und dem Kompetenzverbund Interdisziplinäre Ukraine-Studien Frankfurt (Oder) – Berlin an der Europa – Universität Viadrina Frankfurt/Oder ins Leben gerufen. Frau Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg übernimmt die Schirmherrschaft.

"Wir wollen den Fachleuten innerhalb Europas die Möglichkeit geben, sich voneinander zu lernen", erklärt Thomas Drachenberg, Vorstandsmitglied der VDL. "Denn Denkmalpflege bedeutet die Erhaltung und nicht die Zerstörung von Baukultur." Die ukrainischen Teilnehmer können so auch von der Expertise der polnischen und deutschen Denkmalpflege profitieren.

Diese Denkmalschutz-Zusammenarbeit ist auf mehrere Jahre angelegt. Schon jetzt haben für künftige Programme weitere Museen in Polen und Deutschland ihr Interesse angemeldet, unterstützt von der Agentur für internationale Museumskooperation in Berlin, die einen ganzjährigen Workshop mit den deutschen Museen organisiert zum Thema Inklusion. Inklusion hat für ukrainische Museen eine besondere Bedeutung gewonnen, weil der Zugang für und die Kooperation mit infolge des Krieges physisch und psychisch geschädigten Besuchern und Künstlern hohe Bedeutung gewonnen hat.

Das Programm wird zwei Wochen umfassen mit Besuchen von Museen in Warschau und Łódź in Polen sowie in Frankfurt/Oder, Potsdam, Neuzelle und Berlin in Deutschland. Dazu kommen Workshops, Treffen mit dem Ukraine Institut sowie dem Polnischen Institut in Berlin sowie Stagen für die ukrainischen Teilnehmer. Für die Zukunft werden längere Studienaufenthalte in Museen geplant. Das Projekt wird unterstützt von der Gerda Henkel Stiftung, der Wüstenrot Stiftung, der Stiftung für die deutsch-polnische Zusammenarbeit sowie der Agentur für internationale.

"Besonders freue ich mich über den engen Schulterschluss zwischen der Europa-Universität Viadrina, den Brandenburger Kulturinstitutionen, der Vereinigung der Denkmalfachämter und dem ukrainischen Museumsnetzwerk OBMIN. Gemeinsam entsteht ein lern- und arbeitsintensives Bündnis, das über Institutionen, Sprachen und Grenzen hinweg ein belastbares Netzwerk formt."

Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

"Denkmalpflege und museale Arbeit heißt Erhaltung und nicht Zerstörung von Baukultur. Daher ist es uns wichtig, dass die Fachleute innerhalb von Europa sich kennen lernen und voneinander lernen. Deshalb haben wir das ukrainisch-polnisch-deutsche Projekt Cultural Guardians gestartet."

Thomas Drachenberg Mitglied des Vorstandes der VDL



Das Programm und die Liste der teilnehmenden ukrainischen Museen ist beigefügt.
Anfragen an: Ania Nagadowska; a.nagadowska@obmin.eu

List of Ukrainian museums:

Department of Ethnography and Folk Crafts of the Volyn Regional Museum
National Historical Museum of Dnipro
Lviv National Art Gallery
Kharkiv Historical Museum named after M.F. Sumtsov
National Museum of the History of Ukraine in the Second World War. Memorial complex
Ancient Chernihiv National Architectural and Historical Reserve
Historical Complex of the National museum in Lviv named after Andrey Sheptytsky

List of participating institutions

OBMIN Foundation
KIU Competence Network for Interdisciplinary Ukraine Studies Frankfurt (Oder)-Berlin
Association of State Monument Authorities in Germany (VDL)
Agency for International Museum Cooperation, Berlin
Polish Institute in Berlin
Ukrainian Institute in Berlin
Embassy of Ukraine in Berlin
Berlinische Galerie, Berlin
Temporary Bauhaus-Archiv, Berlin
Stiftung Stift Neuzelle
Wüstenrot Foundation
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, German State of Brandenburg
Prince-Pückler-Museum Park and Palace Branitz Foundation
Stadtmuseum Brandenburg an der Havel
Human Rights Center Cottbus e.V.
Kloster Stift Heiligengrabe
Prussian Palaces and Gardens Foundation Berlin-Brandenburg
Maria Skłodowska-Curie Museum in Warsaw
National Museum in Warsaw
The Royal Łazienki Museum in Warsaw
Zachęta National Gallery in Warsaw
Muzeum Sztuki in Łódź



Programme:

Monday, 1.09

- Visiting 4 museums in Warsaw:
Maria Skłodowska-Curie Museum in Warsaw
National Museum in Warsaw
The Royal Łazienki Museum
Zachęta National Gallery

Tuesday, 2.09:

- Trip to Łódź: Muzeum Sztuki in Łódź
- Travel to Frankfurt (Oder): Universität Viadrina
- Workshop: The Paulinenhof settlement – Frankfurt after World War I (Prof. Dr. Paul Zalewski)

Wednesday, 3.09:

- Workshop: Radical reconstruction – public space after World War II (Prof. Dr. Zalewski)
- Kloster Neuzelle // Workshop: The Heavenly Theatre Museum and Neuzelle Abbey → guided tour: Clara Roth-Winges, Dorothee Schmidt-Breitung, Prof. Mechthild Noll-Minor

Thursday, 4.09

Trip to Berlin:
Embassy of Ukraine
Visiting selected museum
Polish Institute, Ukrainian Institute

Friday, 5.09

- Workshop organised by Agency for International Museum Cooperation
-